

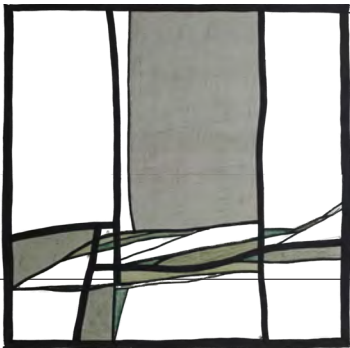
amriswil

.info

KULTUR Tipp!

20 JAHRE COMEDYEXPRESS

SA, 26. AUGUST | 13.45 BIS 21 UHR
Jubiläumsfest
Kulturforum Amriswil



Verlangsam

Am Sonntag findet der slowUp Bodensee das erste Mal auf der neuen Strecke statt.

Seite 2

Verschönern

Ab sofort zieren die Glasbilder von Kunstglaser Daniel Hebeisen den Stadthaus-Zwischengang.

Seite 3

Verbringen

Ab September wird in den Räumlichkeiten der Chrischona ein Mittagstisch für alle angeboten.

Seite 5

Das Steueramt bleibt nächsten Freitag zu

Verwaltung Aufgrund einer Steuertagung in Frauenfeld bleibt die städtische Steuerverwaltung am kommenden Freitag, 1. September, ausnahmsweise geschlossen. Ab Montag, 4. September, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne wieder persönlich für Ihre Anliegen und Fragen da. (red)

Street-Soccer-Turnier



Die Street-Soccer-Anlage steht noch bis am 29. August beim Schulhaus Egelmoos.

Sport Am Mittwoch nahmen rund 20 Kinder und Jugendliche am Street-Soccer-Turnier teil. Dabei ging es aber nicht nur darum, wer am meisten Tore schießt, sondern auch darum, wer am fairsten spielt. Neben dem normalen Schiri stand ein Fairplay-Beobachter auf dem Feld, der, wie die Mannschaften sich gegenseitig auch, die Fairness beurteilte. Neben dem Spielfeld organisierten die Juniorinnen des FC Amriswil ein Torwandschiessen, das Kinderrechte-Mobil war vor Ort und vom YOYO gab es Kuchen, Getränke und Snacks. (red)

Im Rollstuhl den Sántis rauf? Nicht in Amriswil

Soziales Seit drei Jahren arbeiten die Sozialen Dienste der Stadt Amriswil mit Roman Sturzenegger und der RS Integration zusammen. Eine innovative Firma, die Wert darauflegt, die Klienten möglichst schnell in den Arbeitsmarkt einzugliedern.

Wer aus irgendeinem Grund aus dem Arbeitsmarkt scheidet, aus eigener Kraft keine Stelle mehr finden kann und in finanzielle Not gerät, findet bei den Sozialen Diensten der Stadt Amriswil Hilfe. Seit drei Jahren unterstützt Roman Sturzenegger diese bei der Wiedereingliederung der Arbeitssuchenden in den ersten Arbeitsmarkt. 66 Sozialhilfebezüglerinnen und Sozialhilfebezügler konnte Sturzenegger in knapp drei Jahren weitervermitteln. «Rund dreiviertel davon haben eine Stelle gefunden, ein weiterer Teil wurde der IV übergeben und ein kleiner Teil ist aus Amriswil weggezogen», erklärt Roman Sturzenegger. Mit seinem Integrationsprogramm «Basis Station» verfolgt er das Ziel, Menschen teilweise oder komplett von der Sozialhilfe abzulösen und durch einen Arbeitsvertrag möglichst schnell wieder in die Arbeitswelt zu integrieren. «Für uns als Stadt natürlich das übergeordnete Ziel vom Programm: Die Klienten so weit zu fördern, dass diese in die Privatwirtschaft vermittelt werden können und sich damit die Sozialhilfegelder reduzieren», ergänzt Stadträtin Daniela Di Nicola. Das Programm von Sturzenegger ist sehr innovativ und bekannt dafür, dass die Klienten meist nach wenigen Wochen wieder arbeiten und auf eigenen Beinen stehen.

Betreuung von morgens bis abends

In der Basisstation werden 25 Klientinnen und Klienten von neun Teamleiterinnen und Teamleitern an 156 Stunden im Monat während der Arbeit betreut. Diese Begleitung geht deutlich tiefer als die Betreuung in anderen Programmen. «Wir leben praktisch zusammen, essen zusammen, reden viel und bauen so ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis auf», erklärt Sturzenegger. Das sei ohnehin das Wichtigste. «Die Probleme der Klienten haben sich in den letzten drei Jahren stark gewandelt und sind viel komplexer geworden», ergänzt Sturzenegger. Persönliche Schwierigkeiten, Traumata, psychische Probleme. Bevor ein Klient überhaupt wieder arbeiten könnte, gilt es meist tieferliegende Schwierigkeiten zu bewältigen. «Wir haben aus diesem Grund bereits vor einem Jahr eine Traumatherapeutin in unser Team geholt», sagt Sturzenegger. Denn nur wer vertraut, lässt sich überhaupt noch bewegen,



Bild: pd

Mit der Unterschrift des Arbeitsvertrages haben die Sozialen Dienste und Roman Sturzenegger ihr Ziel, die Klienten möglichst schnell wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren, erreicht.

weshalb die Beziehungsarbeit heute rund 80 Prozent der Integrationsarbeit ausmacht.

Arbeiten positiv verknüpfen

Im Vertrag zwischen der Stadt Amriswil und der RS Integration war als Ziel vermerkt, in zwei Jahren 40 Klienten in den Arbeitsmarkt eingliedern zu können. Nach nur neun Monaten war das Ziel erreicht. «Mit ein Grund dafür war, dass wir zu Beginn jene Klienten übernommen haben, die bereits in anderen Programmen waren, eine Tagesstruktur kannten, am Morgen pünktlich erschienen und motiviert waren», so Sturzenegger. Auch bei ihm werden Aufträge ausgeführt. Keine gewinnorientierten, aber arbeiten müssen seine Klienten – und das nach wirtschaftlichen Kriterien. So hat die Basis Station zum Beispiel bereits zum zweiten Mal beim Auf- und Abbau der Marktstände und Zelte des Nachhaltigkeitsmarktes geholfen, hat das Marienhäuschen in Sommeri renoviert, hilft Landwirten bei Feldarbeiten oder räumt Bachbeete auf. Immer muss die Arbeit einen Wert haben, nie aber einen finanziellen. So war der Lohn nach den Arbeiten am Marienhäuschen ein gemeinsamer Grillplausch, zu dem die Gemeinde einlud. «Ich möchte, dass die Verbindung zwischen der Arbeit und der positiven Rückkoppelung wieder

hergestellt wird», erklärt er. Heute nicht wissen, wo ich morgen eingesetzt werde. Eine weitere Ungewissheit, die laut Sturzenegger vielen Leuten vermehrt zu schaffen macht. Und genau dieses wirtschaftsnahe Verhalten wird mit den verschiedenen internen und externen Arbeitsbereichen der Basis Station geübt.

Wo ein Wille ist...

Hoffnungslose Fälle kennt Sturzenegger nicht. «Für jeden gibt es eine Lösung oder einen neuen Einsatz», sagt er. «Die einen, die wollen, werden eine Stelle finden. Jene, die wollen, aufgrund von Einschränkungen aber nicht können, werden in der IV Unterstützung finden und jene die könnten, aber nicht wollen, werden das Sozialgesetz etwas besser kennenlernen», erklärt Sturzenegger. Sowohl für Stadträtin Daniela Di Nicola, für Tamara Sulzberger, Leiterin Soziale Dienste, als auch für Sturzenegger ist klar, dass jeder nur im Bereich seiner Möglichkeiten eingesetzt und gefördert werden kann. «Wir jagen keinen Rollstuhlfahrer den Sántis hoch», sagt Sulzberger. Aber der Wille, etwas zu ändern, muss da sein. Ob dieser schon da ist, erst wieder aufgeweckt werden muss oder unauffindbar bleibt, zeigt sich laut Sturzenegger immer schon nach kurzer Zeit. (tas)

WERBUNG



musa & partner ag
Bauspengerei – Sanitär
8580 Amriswil • 071 411 16 08



Sanitär-Service und Badumbau

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
11	12	13	14	15	16	17

17:00
18:00
19:00

Wohnungsbesichtigung
S. Röthlinger, Oberaach

Möchten auch Sie Ihre Immobilienanliegen in guten Händen wissen? Rufen Sie uns an.

THOMA Immobilien Treuhand AG
www.thoma-immo.ch
T 071 414 50 60
Amriswil | St. Gallen | Wil

Vertrauen seit 1978.

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND

Auf zwei Rädern durch den Sonntag

Anlass Am kommenden Sonntag, 27. August, findet der 22. slowUp Bodensee statt. Zum ersten Mal werden die Radfahrer und Skater auf einer neuen Strecke unterwegs sein. Die betroffenen Strassen sind von 9 bis 18 Uhr gesperrt.

Eine Landschaft wie für's Velofahren und Skaten gemacht. Durch die Obsthaine von «Mostindien» und entlang dem Bodensee durch die belebten slowUp-Villages Arbon, Amriswil und Romanshorn. Für's leibliche Wohl sorgen zahlreiche Festwirtschaften in den Dörfern und Fischbeizen am See, regionale Produkte gibt's direkt vom Bauernhof. Der Bodensee ist die Seele Europas und die Region Oberer Bodensee, in welcher der slowUp Bodensee Schweiz eingebettet ist, ist sein Herzstück mit einem der dichtesten Velo- und Skatewegnetzen der Welt. So wundert es nicht, dass der mit etwas mehr als 40 km lange Rundkurs harmonisch in der Landschaft liegt und ausschliesslich auf das genussvolle Erleben ausgerichtet ist.

Bahn frei für alle auf zwei Rädern

Am nächsten Sonntag, 27. August, heisst es wieder: Bahn frei für alle, die sich mit eigener Muskelkraft fortbewegen. Velos, Inline-Skates, Longboards und andere kreative Fortbewegungsmittel kommen am slowUp Bodensee gebührend und ungestört zum Einsatz. Für den motorisierten Verkehr ist die 40 Kilometer lange Route von Romanshorn über Amriswil nach Arbon gesperrt, alle anderen dürfen sich nach Herzenslust auf den Strassen austoben. Atemberaubende Blicke schweifen vom Bodensee bis zum Säntis im Alpsteinmassiv. Der Rundkurs führt über flache Strassen und Wege durch das klassische Mostindien. Kulinarisches und Kultu-



Ab diesem Jahr wird der slowUp auf einer leicht angepassten Strecke geführt.

relles bieten den Gästen überraschende Entdeckungen und Einblicke, welche haften bleiben. Die Region Oberer Bodensee wird zur sympathischen Botschafterin und Gastgeberin eines speziellen Lebensgefühls. Es ist das Gefühl der entschleunigten Mobilität, der sanften Ruhe, sich ohne Motor fortzubewegen. Die gesamte slowUp-Strecke ist von 9 bis 18 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt. Der neue Rundkurs über Muolen führt über flache Strassen und Wege, durch Obstplantagen, vorbei an historischen Häusern und immer wieder bietet sich ein fantastischer Weit-

blick vom Bodensee bis zum Alpstein. Am Wegesrand sorgen rund 80 Attraktionen für ein vielfältiges und spannendes Rahmenprogramm. Die Palette reicht von Verpflegungs- und Marktständen, über Spiele für Familien bis zu musikalischen Auftritten. Inmitten der Villages in Romanshorn, Arbon und Amriswil gibt es eine OpenStage für Musiker, welche mit ihren Kurzauftritten die Zuhörer begeistern. An diesem Tag kommen Sportbegeisterte und Faulenzerinnen, Familien und Singles, Langsame und Schnelle, kulturell Interessierte und kulinarisch Begeisterte zusammen. (red)

Heisser Spieltag in Amriswil

Turnen 18 Faustball- und 15 Volleyballteams aus dem ganzen Kanton haben am Sonntag auf dem Tellenfeld am Thurgauer Spieltag um Platzsiege gekämpft. Die trotz Hitze entspannte Stimmung und die Amriswiler Organisatoren hätten noch mehr Teilnehmer verdient. Bei noch angenehmen Temperaturen starteten am Sonntagmorgen die Faustballer draussen auf den weitläufigen Rasenplätzen. Die Sonnenschirme und Getränkeflaschen standen dennoch schon in Griffweite neben den Feldern. In den Dreifachhallen kletterten die Temperaturen zwar über den Tag weniger, die Volleyballpartien waren aber genauso schweisstreibend und spannend wie die Spiele auf dem Rasen.

Viel Platz fürs Volleyball

«Gerade fürs Volleyball wäre viel Platz da gewesen, leider lief die Anmeldephase aber generell harzig», erzählt OK-Präsident Heini Roth von der Männerriege Amriswil. «Nach etlichen Rückfragen fanden wir aber doch noch genug Teams, damit sich die Durchführung lohnte», erklärt er weiter. Der Stimmung unter jenen, die teilnahmen, war dafür umso besser, witzelten doch die Volleyball-Männer des siegreichen STV Sommeri noch während des engen Finals mit ihren Münsterlinger Konkurrenten. Auch die Gratulationen der im Frauenfinal klar unterlegenen Sonterswilerinnen an ihre Wigoltinger Kolleginnen fielen herzlich aus. Bei den Volleyball-Senioren setzten sich die Kreuzlinger Männerriegler ebenfalls deutlich ab, während sich Roggwil nur dank der besseren Punktedifferenz den zweiten Platz vor Oberaach sicherte.

Salenstein und RiWi dominieren im Faustball

Im Faustball der Männer dominierten die Vorjahreszweiten Salensteiner mit dem Punkte-maximum vor den Hornern, die erst vor kurzem eine bereits erfolgreiche Faustballgruppe ins Leben gerufen haben. Bei den Senioren A schwang Favorit RiWi mit nur einem Verlustpunkt vor den St. Galler Gästen aus Haggenschwil obenaus, die für ihren Ausflug über die Kantonsgrenze einen kleinen Sonderpreis erhielten. Ihre Thurgauer Nachbarn aus Roggwil holten sich derweil bei den Senioren B vor dem Satus Kreuzlingen den Sieg. Im Rahmen des Spieltages fanden zudem die Meisterschaften der Regionalauswahlen des Faustballnachwuchs statt. Während es die Thurgauer Faustballer bei der U16 und U18 jeweils auf den dritten Platz schafften, holten sie sich bei der U14 den Sieg. In der U14 waren auch die Thurgauer Faustballerinnen im Einsatz, die sich trotz ihrer Aussenseiterinnenrolle ganz zufrieden zeigten: «Gegen die Jungs liefs ziemlich gut, gegen die erfahreneren älteren Mädchen weniger. Jede hat vollen Einsatz gegeben, wir haben uns alle unterstützt», strahlten sie mit der Sonne um die Wette, bevor sie sich eine verdiente Abkühlung durch den Sprinkler gegönnt haben.

Positives Fazit, aber ungewisse Zukunft

Trotz der tiefen Teilnehmerzahl zieht Heini Roth ein positives Fazit: «Die Spiele waren spannend, das Wetter und die Stimmung gut». Tobias Bärlocher, der von Seiten des Thurgauer Turnverbands erstmals fürs Volleyballturnier verantwortlich zeichnete, bedankte sich wie sein Faustball-Kollege Bruno Pabst an der Rangverkündigung für die tolle Organisation der Amriswiler, bei der sich deren Erfahrung ausbezahlt habe. Fürs nächste Jahr sucht der TGTV aber noch einen organisierenden Verein. René Sprenger, der Leiter Spielbetrieb im TGTV-Vorstand und selbst aktiver Affeltranger Faustballer, will vorab beim Spieltag grundsätzlich über die Bücher gehen: «Wir möchten mit den Vereinen abklären, weshalb das Interesse nicht so vorhanden ist.» Weitere Informationen unter www.tgtv.ch. (red)

Amtliche Todesanzeige

- Gestorben am 27. Juli 2023:
Giger-Hugentobler, Patricia Doris Elfriede, von Nesslau-Ennetbühl SG, geboren am 15. Juni 1960. Wohnhaft gewesen in Amriswil TG.
Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.
- Gestorben am 12. August 2023:
Hinrichs-Gerber, Irene Klara, von Oberlangenegg BE, geboren am 01. Juli 1935. Wohnhaft gewesen in Amriswil TG.
Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.
- Gestorben am 16. August 2023:
Gunpath, Indraman, von Amriswil TG, geboren am 20. August 1969, wohnhaft gewesen in Amriswil TG.
Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.
- Gestorben am 18. August 2023:
Chegai, Piergiorgio, von Amriswil TG, geboren am 06. Januar 1934, wohnhaft gewesen in Amriswil TG.
Die Abdankung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.



Grabräumung auf dem Friedhof Amriswil

- Auf dem Friedhof Amriswil wird im **September 2023**, nach 25 Jahren Liegedauer, das **Erdbestattungsgrabfeld Süd 1 geräumt**:
- dies betrifft die Erdbestattungsgräber Nr. 1 bis 69 der Jahre 1994 bis 1997**
- Die Angehörigen oder Bevollmächtigten, welche die Gräber betreuen, werden gebeten, Grabandenken in der Zeit vom **Montag, 11. bis Samstag, 16. September 2023** zu entfernen oder abräumen zu lassen.
- Die nach dem 16. September 2023 noch vorhandenen Grabandenken werden auf Kosten der Stadt entfernt und verwertet.
- Amriswil, August 2023*
Friedhofvorsteheramt Amriswil



Dienstjubiläen

- Mehrere Mitarbeitende feierten in den vergangenen Wochen oder Monaten ein Dienstjubiläum. Die Stadtverwaltung und die Leitung des Alters- und Pflegezentrums danken herzlich für die Treue und die geleistete Arbeit!
- Stadtverwaltung**
Thomas Schärz, stv. Leiter Werkhof, Eintritt 01.08.1998
- Andreas Müller, Kulturbeauftragter, Eintritt 01.07.2008
- Ramon Ebnet, Mitarbeiter Werkhof, Eintritt 01.06.2013
- Alters- und Pflegezentrum**
Brigitte Vogel, Co-Teamleiterin Wohnbereich 3, Eintritt 01.05.1983
- Gracijana Djordjevic, Fachfrau Gesundheit und Berufsbildnerin Wohnbereich 3, Eintritt 05.08.2013



Kolumne

Zut, c'est la rentrée! – Oje, es ist Schulanfang!

Von Jacqueline Rutishauser

Bereits sind schon wieder zwei Wochen seit dem Schulanfang vergangen. Für viele Kindergärtner und Erstklässler in der Primar- oder Oberstufe ein Riesenergebnis. Neue Gspänli, neue Lehrpersonen, eine neue Umgebung. Kein Auschlafen mehr und am Abend wieder zeitig ins Bett, was bei diesen hochsommerlichen Temperaturen fast ein Ding der Unmöglichkeit ist.

Unser Mittlerer, jetzt in der 5. Klasse, konnte es kaum erwarten, endlich mit dem Frühfranzösisch zu starten. Schon während unserer Sommerferien, die wir in der französischen Schweiz verbrachten, sog Sören den wunderschönen Singsang der Sprache auf. Ständig erkundigte er sich nach Wörtern, die wir ihm zu übersetzen versuchten.

Heute bereue ich es zutiefst, mich damals in der Oberstufe nicht mehr mit dieser Fremdsprache befasst zu haben. Nach jedem Aufenthalt in der Romandie nehme ich mir vor, mich wieder mehr damit zu beschäftigen. Wenn nicht jetzt mit den Kindern, wann dann? Für Sören fand die lange Wartezeit bereits am Montagmorgen in der ersten Stunde ein Ende. Endlich durfte er seine erste Französischlektion besuchen. Glücklicherweise und hochmotiviert berichtete unser Sohn am Mittagstisch, wie toll er diese Sprache findet. Im selben Atemzug erfuhren wir von ihm, dass die Klasse jede Woche eine kleine Lernkontrolle schreiben darf. Mein Mann und ich tauschten vielsagende Blicke, denn gerade waren die ersten Gewitterwolken am Horizont aufgezogen. Für einmal hielten wir den Mund und warteten ab. Die Frage war jetzt nur noch: «Wie lange dauert die Begeisterung an, bis sie ins Gegenteil kippt?» Es vergingen keine zwei Tage, bis ich Sören vorschlug, die Wörter zusammen zu lernen. Natürlich kam meine Erinnerung daran für ihn zu einem äusserst ungünstigen Zeitpunkt. Schlussendlich blieb Sören nichts anderes mehr übrig, als mit meinem Mann am Sonntag die Wörter zu lernen. Es dauerte nicht lange, bis unser Sohn wutentbrannt vom Sitzplatz ins Haus stürmte und sich darüber beklagte, wie blöd lernen mit Papi sei.

Sörens Stimmung schlug schneller von «Chouette, c'est la rentrée!» – «Toll, es ist Schulanfang!» ins «Zut, c'est la rentrée.» – «Oje, es ist Schulanfang.» um, als wir dachten. Vor allem wenn die kleine Schwester ihn penetrant mit dem aufgeschnappten «Je m'appelle Nives. Et toi?» – «Ich heisse Nives. Und du?» löchert, verschlechtert sich seine Gemütslage merklich.

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Tamara Schäpper (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch
Auflage: 7600 Exemplare
Digitale Ausgabe: amriswil.info
Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil
Inserate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch

Durchsichtige Kunst im Stadthaus

Kunst Ab sofort erscheint der Zwischengang des Stadthauses wieder neu geschmückt. Diesmal mit den Glasbildern von Daniel Hebeisen.



Kunstglaser Daniel Hebeisen beim Montieren eines seiner Glasbilder im Stadthaus. Bild: tas

Was Daniel Hebeisen macht, ist selten. Er ist noch einer von wenigen. Ein Teil einer aussterbenden Art. Daniel Hebeisen ist Kunstglaser. Ein Beruf, bei dem Handwerk auf Kunst trifft, Fingerfertigkeit und Kraft genauso wichtig sind wie das Auge für Formen und ein Gespür für Farben. Eine Ausstellung hat Hebeisen schon seit 20 Jahren nicht mehr gemacht. «In den Galerien fehlen schlicht die Fenster dafür», erklärt er. An Wände hängt er seine Glasbilder nicht. Die Wirkung würde fehlen. Seine Werke leben von Licht, von dem Dahinter und der Durchsicht. Die vier Fenster im Zwischengang des Stadthauses bieten sich für eine Hebeisen-Ausstellung an. Wenn auch nicht ganz perfekt. «Durch das Grün der Bäume auf dem Vorplatz schimmern die Bilder alle leicht grünlich, was bei einigen Farben die Wirkung beeinträchtigt», erklärt er. Kritik auf hohem Niveau, wie diejenigen, welche die Ausstellung bisher gesehen haben, einstimmig feststellen. Vielmehr hört man, die Bilder seien eine Bereicherung des Flures und zeigen aussergewöhnliche Fensterkunst.

Dritte Ausstellung im Zwischengang
Dass im Stadthaus Kunst gezeigt wird, ist nicht neu. Schon früher entdeckte man beim Erledigen von ID-Erneuerungen, der Einreichung eines Baugesuches oder einer Unterschriftenbeglaubigung das ein oder andere Bild an den Wänden der Verwaltungsbüros und den Gängen. Seit aber der neue Zwischenbau vor nunmehr drei Jahren eingeweiht wurde, werden nicht mehr nur Einzelwerke präsentiert, sondern ganze Ausstellungen. Jedes Jahr wird unter dem Motto «Kunst in Gang» einem Amriswiler Künstler oder einer Amriswiler Künstlerin Raum geboten, der Bevölkerung verschiedenste Werke zugänglich zu machen. Den Anfang machte 2021 Erwin Maurer, der aktuell im APZ aus-

stellt und heute Abend Vernissage feiert. Darauf folgten die täuschend echten Bilder von Karin Santapao-la, die den Zwischengang mit Bildern von Löwen, Tigern, Audrey Hepburn oder dem Amriswiler Muni schmückte. Jetzt folgen die Glasbilder von Daniel Hebeisen. Anstatt einer einmaligen Anschaffung, wurde so eine flexible Lösung gefunden, die eine alljährliche Neuanschaffung durch Mieten von Kunst ermöglicht und mehreren Künstlerinnen und Künstlern die Chance bietet, ihre Werke auszustellen. Das Kunstkonzept steht unter dem Patronat der Stadt Amriswil. Für die Künstlerauswahl und die Vorbereitungs- und Koordinationsarbeiten ist die Kulturkommission zuständig.

Von der Skizze zum Kunstwerk
Während die fertigen Glas-Bilder an den vier Fenstern zu sehen sind, ergänzt Hebeisen seine Ausstellung an den Wänden mit Erklärungen zu seiner Arbeit. Von der Skizze bis zum fertigen Werk ist zu sehen, wie der Handwerkskünstler arbeitet. «Wer das Stadthaus über den Osteingang betritt, erfährt gleich wie ich den Auftrag beim Schulhaus Mühlebach von der Idee bis zum Schluss ausgeführt habe», erklärt Hebeisen. Wer das Stadthaus vom Haupteingang her betritt, wird zuerst über seine Arbeit am Pentoramakreisel informiert. Diesen hat Hebeisen im Frühling 2021 umgestaltet.

Herzlich willkommen zur Vernissage
Am Dienstag, 5. September, um 19.30 Uhr findet die Vernissage von Hebeisens Ausstellung statt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Nach Ansprachen vom Künstler und Stadträtin Petra Soller-Stoios offeriert die Stadt einen Apéro. Die Ausstellung ist aber schon jetzt, während der gängigen Stadthaus-Öffnungszeiten, geöffnet und kann gerne besucht werden. (tas)



Herzliche Gratulation zum 20.

Videoblog Im COMEDYexpress gibt es aktuell keinen Mord zu klären. Das ist eine andere Theaterbühne, etwas ausserhalb von Amriswil, die Hagenwil offensichtlich zum Orient zählt. Der COMEDYexpress ist eine Theatergruppe mit Schauspielerinnen und Schauspielern mit Beeinträchtigung, die morgen ihren 20. Geburtstag im Kulturforum Amriswil feiert. Das Ensemble unter der Leitung der Thurgauer Theaterschaffenden Ambrosia Weisser und Peter Wenk hat zum Ziel, die Integration von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung zu fördern, die Schweizer Kulturlandschaft zu bereichern und kunstorientiertes Theater anzubieten. Der COMEDYexpress aus Sommeri machte schon Halt in Zürich, Bern, Basel und Luzern.

Mehr Videos auf [lebenmitkultur.ch](#)
Mehr Videos auf Facebook

Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag und zum Hochzeitstag und wünschen alles Gute!

Hochzeiten

31. August: Rita und Peter Steinbrink, 8580 Amriswil, Goldene Hochzeit
31. August: Rosmarie und Bruno Schweizer, 8580 Amriswil, Goldene Hochzeit

Geburtstage

26. August: Nelli Engeler, 85 Jahre, 8580 Amriswil
28. August: Rosemarie Sutter, 92 Jahre, 8580 Amriswil
29. August: Ida Geisser, 92 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil
29. August: Margrit Rohner, 92 Jahre, 8580 Amriswil
31. August: Hans Ulrich Bartholdi, 85 Jahre, 8580 Amriswil

a.lebenmitkultur

Leben mit Kultur: wöchentlich einen Einblick in das bunte Kulturleben in Amriswil.

2. - 3. SEPTEMBER 2023 • SCHOCHERSWIL TG

SWISS PASO
FINO CLASSIC



Spannende Turnierklassen • Festwirtschaft & Bar
Show am Samstag Abend • Ponyreiten für Kinder

SWISS PASO FINO FARM
SCHOCHERSWIL TG



ALLE INFOS UNTER
WWW.PASOFINO.CH

Foto: Andria Gerber

KONZERT IM
VILLA GARTEN

SWINGIN' BALKAN SOUL
FREITAG, 1. SEPTEMBER | 19.30 UHR
LANGE NACHT
DER BODENSEEGÄRTEN



Musik aus dem Balkan und Appenzell.
Aus Paris und Madrid. Vom Mittelmeer und der Nordsee.
Und gelegentlich auch aus New York und Chicago.
Goran Kovacevic und Peter Lenzin schaffen
das Kunststück der Genre-Verschmelzung so mühelos,
wie man sich Europa im 21. Jahrhundert wünschen würde:
als grenzenlose Einheit voller Respekt für die Vielfalt
der Kulturen.
Ihre Konzerte geraten zu explosiven Höheflügen
voller Rhythmus, Leidenschaft und Melodie!
Bei Regen im Kulturforum Bahnhofstrasse 22
Eintritt frei mit Kollekte | Verpflegung bistro cartonage
Villa Garten · Bahnhofstrasse 22 · 8580 Amriswil

Samstag,
2. September 2023

#21
AMRISWILER
CITY-RUN.ch

Der Stadtlauf-Spass für Jung und Alt



CITY-RUN.CH
LAUFINFOS
ANMELDUNG
IMPRESSIONEN



READY
TO RUN!

PRESENTED BY MIGROS

Publireportage

Roman Imhof in den Nationalrat

Für weniger ich und mehr wir!

Der verheiratete, 52-jährige Vater und Grossvater, Mittpolitiker im Stadtrat Romanshorn, Roman Imhof, will den Oberthurgau im Nationalrat offen, verbindend und pragmatisch vertreten.



Liste 29
Roman Imhof
"die Mitte"
in den Nationalrat

Als Romanshorne Stadtrat (seit 2019), Kommissionsmitglied im Verein Thurgauer Gemeinden (VTG) mit dem Ressort Gesundheit, Vizepräsident im Bürgerrat und in der Stiftung Maria Margaretha Huld, engagiert sich Roman lokal und kantonal.
Als Stationsleiter bei SWISS hat der vier-sprachige, weltoffene, stellvertretende Sicherheitschef in den letzten 33 Jahren an sieben internationalen Flughäfen Erfahrungen gesammelt, die er für unsere Heimat einsetzen kann.
Die Freizeit verbringt Roman gerne im eigenen Generationenhaus mit der 7-köpfigen Familie und treibt gerne «Volkssportarten». Velo fahren, Schwimmen, Ski fahren, Jassen, Spazieren, etc.

Warum kandidiere ich für den Nationalrat?

- Als kommunaler Gesundheitspoliiker musste ich unser komplexes und teilweise überreguliertes Gesundheitssystem umsetzen. Nun will ich mich national für eine faire, effiziente, bezahlbare und «gesunde» Politik einsetzen, welche Verständnis für die Basis aufbringt.
- Die Weiterentwicklung der Beziehungen mit unseren europäischen Partnern, auch auf dem Hintergrund zukünftiger sicherheitspolitischer Fragen, scheint mir zentral.
- Die Förderung erneuerbarer Energietechnologien ist für eine starke Versorgungssicherheit wichtig.
- Mit pragmatischen Ansätzen möchte ich zwischen den polarisierenden Parteien vermitteln und unsere schweizerische Respekt- und Wertekultur fördern und stärken.

EGNACH!
AM BODENSEE

Gemeinde Egnach

Für das Ressort Infrastruktur und Gebäudeunterhalt, welches für diverse Liegenschaften in unserer Gemeinde zuständig ist, suchen wir infolge Kündigung der Stelleninhaberin auf 1. Dezember 2023 oder nach Vereinbarung, eine/n Mitarbeiter/in in unser Team.

Reinigungskraft (m/w) 40%

Ihre Hauptaufgaben

- Reinigung und Unterhalt der zugewiesenen Räumlichkeiten
- Teilweise Einsätze frühmorgens oder am Abend
- Wochenenddienste
- Weiterbildungsbereitschaft

Ihr Profil

- Selbständige saubere Arbeitsweise
- Sie arbeiten gerne mehrheitlich alleine
- Gute Deutschkenntnisse (Niveau B1)
- Freude am Umgang mit Kindern, Jugendlichen, Vereinen

Ihre Perspektiven

- Eine attraktive Tätigkeit in einem engagierten Team
- Entwicklungsfähiges Arbeitsumfeld
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Fühlen Sie sich angesprochen? Sind Sie motiviert, sich für die Gemeinde Egnach einzusetzen? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Eveline Mezger, Bahnhofstrasse 81, 9315 Neukirch-Egnach, oder per E-Mail an: eveline.mezger@egnach.ch.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Christian Feuz
Telefon 071 474 77 20.

Kontakte knüpfen, lecker essen und die Mittagspause geniessen

Soziales Der Verein für Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit organisiert neu jeden Dienstag einen Mittagstisch. Dazu eingeladen sind alle, die nicht alleine essen wollen, Gesellschaft wünschen oder einfach mal einen Mittag nicht kochen möchten.



Das Team des Amriswiler Mittagstisch mit den Initianten Monika (4.v.l.) und Markus Stamm (l.).

Bild: pd

Es gibt einen Mittagstisch für Schulkinder, einen Mittagstisch für Senioren und jetzt gibt es auch noch einen Mittagstisch für alle. Für Leute, die alleine sind, für Mütter, deren Männer den ganzen Tag arbeiten, für Arbeiter, die ihre Mittagspause nicht alleine verbringen möchten, Zugezogene, die noch niemanden kennen oder für Alleinstehende, die sich einen Besuch im Restaurant vielleicht nicht leisten können, aber doch gerne mal auswärts essen möchten. Der Mittagstisch Amriswil ist organisiert vom Verein für Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit Amriswil und wird ab September jeden Dienstag in den Räumlichkeiten der Chrischona durchgeführt.

Ein gutes Menü für wenig Geld

Initiatoren des Mittagstisches sind Monika und Markus Stamm. Ein Projekt, das ihnen speziell am Herzen liegt. «Jetzt, da wir beide pensioniert sind, wollten wir etwas machen, das der Gemeinschaft dient», sagt Monika Stamm. Und die Gemeinschaft ist es auch, die bei ihrem Mittagstisch im Mittelpunkt stehen soll. «Klar bekommt man für wenig Geld ein gutes Menü. Was für uns aber mehr zählt, ist das Kennenlernen und der Austausch der Gäste», so Stamm weiter. Angeboten wird jeweils dienstags um 12.15 Uhr ein Menü mit drei Gängen für acht Franken. «Wobei auch der Preis nicht ganz festgesetzt ist», erklärt Markus Stamm. All jene, die bei den Sozialen Diensten der Stadt angemeldet sind, erhalten ein Kärtchen mit einem Stempel der Stadt. Gegen Vorweisen dieses «Ausweises», erhalten diese Besucherinnen und Besucher das Menü für zwei Franken. «Und wer gerne etwas mehr als acht Franken bezahlen möchte, darf das natürlich auch gerne machen», schmunzelt Monika Stamm.

Um 12.15 Uhr wird gemeinsam gegessen

Gekocht wird in der Küche der Chrischona. Klein aber fein bietet diese alles, was es zum Kochen braucht. «Dennoch sind wir aufgrund der Grösse der Küche etwas eingeschränkt und müssen dies bei der Menüauswahl berücksichtigen», erklärt Markus Stamm. Ge-

kocht wird immer zu viert. Vier solche Teams gibt es, wenn jemand noch helfen möchte, darf man sich gerne bei Monika und Markus Stamm melden. Am ersten Mittagstisch vom Dienstag, 5. September, wird nach einem grünen Salat mit Hausdressing, Lasagne mit oder ohne Fleisch sowie Kaffee und Kuchen serviert. Wobei serviert nicht ganz richtig ist. «Unsere Gäste dürfen sich gerne einen Platz aussuchen und mit dem Teller zu uns ans Buffet kommen, wo wir dann schöpfen», erklärt Monika Stamm. Gegessen wird schliesslich zusammen. «Es ist also nicht die Meinung, dass jemand um 12.15 Uhr kommt, der nächste um 12.30 Uhr und nochmals jemand dann um 13 Uhr. Wir möchten gerne gemeinsam um 12.15 Uhr essen», erklärt Markus Stamm. Gespiessen wird an grösseren Tischgruppen, so dass man schnell mit dem Nebenan und dem Gegenüber ins Gespräch kommt.

Gutbürgerliche Küche

Das Menü bestimmt jeweils der Gruppenchef der jeweiligen Kochcrew. Wenn möglich, wird eine Fleisch- und eine Vegivariante angeboten. «Es empfiehlt sich aber, bei der Anmeldung zu vermerken, wenn man kein Fleisch isst», erklärt Monika Stamm. Anmelden kann man sich bis jeweils am Montag um 13 Uhr. Anmeldungen nimmt das Team gerne online via www.mittagstisch-amriswil.ch, per Telefon 077 450 71 96 oder Whatsapp an die gleiche Nummer entgegen. Immer am letzten Dienstag im Monat werden unter dem Motto «Fladentag» süsse und/oder salzige Fladen und Kuchen angeboten. Der Speiseplan ist jeweils online ersichtlich oder kann per Telefon angefragt werden. «Gekocht werden Menüs, die eine Einzelperson für sich selber wahrscheinlich eher nicht kochen würden», so Monika Stamm. Spaghetti mit Tomatensauce wird es also eher weniger geben. «Zusammengefasst kann man sagen, wir kochen normale gutbürgerliche Küche», erklärt sie.

Beim Essen ins Gespräch kommen

Vor dem Essen wird jeweils ein Dankgebet gesprochen und zwischen dem Hauptgang und

dem Dessert gibt es einen kurzen Gedankenstrich zum Tag. «Immerhin sind wir hier in einer Kirche zu Gast», erklärt Markus Stamm. Für den ersten Mittagstisch am 5. September hoffen Monika und Markus Stamm auf rund 30 Personen. Wenn es mehr sind, umso besser, sind es weniger, spricht sich das Angebot in Amriswil und der nahen Umgebung hoffentlich bald herum. «Unser Ziel ist es, dass sich Menschen jeglicher Schichten und jeden Alters treffen und gemeinsam ihre Mittagszeit verbringen», erklärt Markus Stamm.

Monika Stamm Viel wichtiger, als einfach ein günstiges Menü anzubieten, ist uns das gemeinsame Essen.

Monika Stamm, Initiatorin Mittagstisch Amriswil.

Nicht die Meinung sei aber, dass der Mittagstisch als Kinderbetreuung verstanden wird. «Wir würden uns über den Besuch von einer Mutter, Grossmutter oder Tante mit Kindern freuen, werden aber keine Betreuung von Kindern anbieten», ergänzt er.

Das Essen ist eher zweitrangig

Verdienen wollen die Initianten mit dem Mittagstisch nicht. Ideal würde die Rechnung am Ende des Tages mit null aufgehen. «Vielleicht liesse sich das Projekt ja auch noch ausbauen, so dass wir zum Beispiel Lebensmittel von Läden gesponsert bekommen, welche diese nicht mehr verkaufen können», so Markus Stamm. Ein Takeaway Angebot gibt es keines. «Wir sind kein Dienstleister, der einfach günstig Essen anbietet», erklärt Monika Stamm. «Bei uns steht das gemeinsame Essen klar im Vordergrund. Und dem würde das Takeaway ganz klar entgegenwirken», ergänzt ihr Mann Markus Stamm. Mehr Informationen und Anmeldung online unter www.mittagstisch-amriswil.ch. (tas)

WERBUNG

10 Jahre Fahrschule Özkan

Der mit seinen Selfies bekannte Özkan feiert sein 10-Jahre-Jubiläum. Als Dankeschön gibt es bis zum 31. Dezember 2023 ein Win Win Angebot. Jeder Vermittler und jeder neue Kunde erhalten je 100 Fr. (Vorausgesetzt die komplette Ausbildung wird bei der Fahrschule Özkan absolviert). Für Bestandskunden gibt es 10er Abos für 850 Fr. Bis 31. Dezember 2023. Nicht mit anderen Angeboten und nicht zusammen kumulierbar. (pd)

Für weitere Informationen:
Fahrschule Özkan
076 338 82 23
www.fahrschule-oezkan.ch

Fernweh nach Italien? Dann bist du bei uns richtig

Wir haben exklusive italienische Köstlichkeiten (Pasta, Tomatensauce, Bresaola, Prosciutto di Parma, Mortadella, Parmigiano Reggiano, Olivenöl usw.) sowie wunderschöne Geschenkkörbe. Ebenso kannst du bei uns ein Apéro-Plättli mit einem feinen Glas Wein geniessen. Komm bei uns vorbei und lass dich verwöhnen. Wir freuen uns auf dich. Dein Makkaroma – Team in Amriswil. (pd)

Makkaroma
Bahnhofstrasse 41
8580 Amriswil

Es ist wieder so weit!

Der Amriswiler City Run startet durch! Am Samstag, 2. September 2023 um 14 Uhr starten wiederum die MUKI's und VAKI's, danach die Pfüderinnen und Pfüderis. Grosse Emotionen für die Läuferinnen und Läufer, spannende Momente für die Fans. Neben den spannenden Rennen erwarten Euch im Sektor «Spiel und Spass» verschiedene Vereine mit ihren spielerischen und kulinarischen Angeboten. Das ganze OK vom Amriswiler City Run freut sich auf Euren Besuch oder der Teilnahme am Lauf. (pd)

Momente intensiven Schauens

Es sind Bilder in Bildern, die den Künstler wie auch den Beobachter einladen hinzusehen, sich einzulassen auf Bestehendes und Neu-Entstehendes: Der 83-jährige Larry Peters nennt die Ausstellung in Mayers Kulturbad an der Kastaudenstrasse 11 «looking at (Larry's) art». Wer dies so wahrnimmt, erkennt zum Beispiel dessen Kunstwerk neben dem «Mädchen mit dem Perlenohrgehänge» von Jan Vermeer, zusammengefügt von Peters himself. Nach Ausstellungen europä- und weltweit, sagt der gebürtige Engländer, der in St.Gallen lebt, lächelnd: «Ich stelle gern an diesem Ort aus, weil Gerda und Albert seit Jahren bestrebt sind, hier Kultur zu schaffen und den Menschen Kunst anzubieten. Und das unterstütze ich gern.» (Markus Bösch)

Mayer's Kulturbad
Kastaudenstrasse 11
8590 Romanshorn

WERBUNG

Alters- und Pflegezentrum
Amriswil

Tanznachmittag

Im Restaurant Egelmoos,
Heimstrasse 15 in Amriswil

Jeden letzten Donnerstag
im Monat ab 14.30 Uhr!

Donnerstag, 27. Juli
Donnerstag, 31. August
Donnerstag, 28. September

Die Musikanten und
das Restaurant-Team
freuen sich auf viele
Tanzbegeisterte!

Geniessen Sie ein paar gesellige Stunden
bei Tanz, Musik und netten Begegnungen.

Kleinanzeigen Marktplatz

Gesucht: Hauswart im Nebenamt
Für unsere modernen Mehrfamilienhäuser im Zentrum von Amriswil suchen wir einen Hauswart im Nebenamt. Wenn Sie z.B. pensionierter Handwerker sind, eigeninitiativ und verlässlich, dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. HR Brunner Verwaltungs AG hrbrunner@bluewin.ch, T 071 460 11 44

Jubiläumsfest 20 Jahre COMEDYexpress
Samstag, 26. August 2023 von 14 bis 21 Uhr
im Kulturforum Amriswil | Eintritt frei
Festwirtschaft, Wettbewerb, Theater, Musik,
Kinderprogramm u.v.m: www.COMEDYexpress.ch

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: inerate@stroebele.ch; 071 466 70 50

Alterssiedlung Arbon
Gutes Wohnen im Alter

Für unser familiär geführtes Pflegeheim Bellevue mit 18 Zimmern (20 Betten) suchen wir ab sofort

AGS oder Pflegehelferin SRK (40 – 60 %)

Sie helfen mit in der Pflege und Betreuung unserer Pensionäre und leisten Unterstützung, wo diese nötig oder gewünscht ist.

Sie verfügen über eine Ausbildung als Pflegehelferin SRK, Pflegeassistentin oder Assistentin Gesundheit und Soziales. Nach Möglichkeit bringen Sie Berufserfahrung mit. Sie arbeiten im Schichtbetrieb und beteiligen sich an Wochenenddiensten sowie an Nachtschichten (Alleinverantwortung mit Piketthintergrund).

Zudem verfügen Sie über sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

In einem kleinen Team bieten wir Ihnen eine interessante und vielfältige Tätigkeit an. Gute Anstellungsbedingungen sind für uns selbstverständlich.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Frau B. Reber, 071 447 26 24. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: Alterssiedlung Arbon, Rebenstrasse 16, 9320 Arbon

Elektro Häuselmann AG
– seit 1988 –

Wir suchen Verstärkung!
Elektroinstallateur und Servicemonteur
(m/w/d) 60–100%

Bewirb dich jetzt unter: info@elektro-haeuselmann.ch

GOLDINGER
Immobilien

Wir freuen uns
auf Ihren Anruf!
071 444 40 04

**DIE IMMO-EXPERTEN
IN DER REGION OBERTHURGAU**

AMRISWIL@GOLDINGER.CH | GOLDINGER.CH

Smokie's

Eröffnung
01.09. und 02.09.2023

mit *Livemusik*

ab
17 Uhr

Smokie's
Bahnhofstrasse 45
8580 Amriswil

**Ostschweizer
Politfrauen
im Gespräch**

4. September 2023
20.00 Uhr im
Pentorama Amriswil

Lesung:
Nathalie Christen
Journalistin, Moderatorin

Im Gespräch:

Brigitte
Häberli

Diana
Gutjahr

Franziska
Ryser

Nina
Schläfli

Michèle
Strähli

Initiiert durch:

Unterstützt durch:

Thurgau

**Berufslehre Kauffrau / Kaufmann EFZ - mit / ohne Berufs-
maturität (BM1) Grundbuchamt und Notariat Arbon**

Auf den Lehrbeginn August 2024 suchen wir dich, eine motivierte und zuverlässige Person für die Besetzung unserer Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann EFZ. Um die 3-jährige Lehre erfolgreich absolvieren zu können, ist ein **guter Sekundarschulabschluss (Typ E)** notwendig.

Während der Ausbildung wirst du in folgende Bereiche eingeführt:

- **Fachbereich Grundbuch:** Verarbeitung der laufenden Geschäftsfälle sowie Sachbearbeitung von Handänderungen (Kauf/Verkauf Liegenschaften) und Grundpfandrechten (Hypotheken)
- **Fachbereich Notariat:** Bearbeitung von Todesfällen, Vorbereitung von Ehe- und Erbverträgen sowie Urkunden im Gesellschaftsrecht (Firmengründungen etc.)

Weitere Informationen findest du unter www.gni.tg.ch oder www.lernende.tg.ch.

Bitte sende deine Bewerbungsunterlagen mit der Auswertung Stellwerk und Foto an:

Grundbuch- und Notariatsverwaltung, Sandra Wüthrich, Zürcherstrasse 194a, 8510 Frauenfeld oder per Mail an sandra.wuethrich@tg.ch

Logisch ist TKB.

Eine Vorsorgelücke kann Sie im Alter teuer zu stehen kommen. Wer sich rechtzeitig daranmacht, sie zu füllen, muss später nicht für Versäumtes büssen. Eine Standortbestimmung bei der TKB hilft weiter.

tkb.ch/standortbestimmung

**Thurgauer
Kantonalbank**
FÜRS GANZE LEBEN

Eine bunte Auswahl an fast allem

Nachhaltigkeit Vergangenen Samstag fand im Radolfzellerpark der vierte Nachhaltigkeitsmarkt der Fair Trade Town Amriswil statt.



Bei der TKB gibt es Fairtrade-Gold

Nachhaltigkeit Auch die Thurgauer Kantonalbank ist Teil der Fair Trade Town Amriswil und bietet verschiedene nachhaltige Investitionsmöglichkeiten an.

Ihre Bestrebungen zum Thema Nachhaltigkeit bündelt die TKB in vier strategischen Stossrichtungen. Sie engagiert sich für ihre Kundinnen und Kunden, übernimmt Verantwortung für die Mitarbeitenden, ist in Gesellschaft und Region verankert und trägt der Umwelt Sorge. Mit einer Nachhaltigkeitsstrategie geht die Bank das Thema ganzheitlich und systematisch an.

Warum ist die Thurgauer Kantonalbank Teil der «Fair Trade Town»?

Wir beteiligen uns an der Initiative «Fair Trade Town», weil uns das Thema Nachhaltigkeit am Herzen liegt, und das nicht erst seit gestern. Wir schaffen nachhaltig Mehrwert, zum Beispiel mit Angeboten für unsere Kundinnen und Kunden. Mehr Informationen dazu sind auch auf der Website tkb.ch/nachhaltigkeit zu finden.

Welche Produkte aus fairem Handel verwenden Sie?

Seit bald zehn Jahren bieten wir Fairtrade-Gold an. Die Goldbarren von 1 bis 20 Gramm können in jeder Geschäftsstelle bezogen werden. Zudem berücksichtigen wir bei Anlagelösungen Nachhaltigkeitskriterien. Und

bei der TKB Amriswil trinken wir Kaffee aus fairem Anbau und süssen diesen mit Bio-Rohrzucker.

Wie waren die Reaktionen der Mitarbeitenden und Kunden auf die Fair-Trade-Produkte?

Die Mitarbeitenden schätzen es, den Kundinnen und Kunden nachhaltige Produkte anbieten zu können. Bei Kundinnen und Kunden findet insbesondere das Angebot von Fairtrade-Gold in kleinen Stückelungen Anklang.

Sind weitere Produkte geplant?

Die TKB setzt sich umfassend mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander. Dazu gehört, dass wir unser Angebot laufend überprüfen und mit weiteren nachhaltigen Dienstleistungen ergänzen.

Welche Mehrkosten sind mit dem Fair Trade Gold verbunden?

Der Preis entspricht dem konventionellen Marktpreis für Gold plus einer Fairtrade-Prämie von zirka fünf bis sieben Prozent. Damit wird sichergestellt, dass Minenarbeiter einen fairen Lohn erhalten. Zudem werden Gemeinschaftsprojekte wie Schulen und Gesundheitszentren gefördert.



Das Auto ist kein Tresor!

Polizei Jedes Jahr werden der Kantonspolizei Thurgau mehrere hundert Diebstähle aus verschlossenen oder unverschlossenen Fahrzeugen gemeldet. Die Fallzahlen sind in den vergangenen Monaten angestiegen.

Die Täter haben es auf Wertgegenstände wie Taschen und Portemonnaies abgesehen, die sichtbar im Auto liegen und somit eine leichte Beute darstellen. Auch elektronische Geräte, Sonnenbrillen, Kleingeld etc. werden gestohlen. Die Kantonspolizei Thurgau begegnet dem Problem mit verschiedenen Massnahmen und kann immer wieder Täter ermitteln. Aber auch die Bevölkerung kann mit der Befolgung einfacher Tipps mithelfen, den Kriminellen die «Arbeit» zu erschweren:

- 1. Schliessen Sie das Fahrzeug immer ab, wenn Sie nicht drin sitzen.
Auch dann, wenn es nur kurz oder an einem vermeintlich sicheren Ort abgestellt wird.

Seiten- oder Dachfenster sollten bei Abwesenheit immer ganz geschlossen sein. Wenn möglich gilt das auch für den Dachgepäckträger.

- 2. Keine Wertgegenstände im Auto lassen.
Auch vermeintlich sichere Verstecke wie das Handschuhfach oder der Kofferraum werden durchsucht.
- 3. Melden Sie verdächtige Beobachtungen sofort der Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117.
Beispielsweise, wenn Personen um parkierte Autos schleichen oder sich daran zu schaffen machen.

Falls jemand doch Opfer eines Aufbruchs des Autos oder Diebstahls aus einem geparkten Wagen geworden ist, ist die Kantonspolizei Thurgau ebenfalls über die Notrufnummer 117 jederzeit erreichbar. (red)

20 Amriswiler an der Junioren-Volley-SM

Volleyball Am vergangenen Wochenende fanden in Luzern die Junioren-Schweizer Meisterschaften im Beachvolleyball statt. Über 20 Nachwuchs-Beachvolleyballer von Volley Amriswil konnten sich nach einer intensiven Beachvolleyball-Saison an vielen Beachvolleyball-Turnieren in der ganzen Schweiz für diese Schweizer Meisterschaft in den Kategorien U15 bis U23 qualifizieren. Sehr erfreulich ist, dass sich wieder einige der Amriswiler unter den Schweizer Top-Teams ihrer jeweiligen Alterskategorie einreihen konnten. So wurden Etienne Schalch und Fabrice Egger, beide ehemalige Sport-

schüler der Volleyamriswil Academy, U23-Schweizer Meister und auch Noemi Eugster, die aktuell die Amriswiler Volleyball-Talentschmiede besucht, konnte sich zur Schweizer Meisterin in der Kategorie U15 krönen lassen. Ihre Mitschülerin Nila Heyer gewann die U15-Silbermedaille. Zudem wurde Luca Poltéra nach einem knapp verlorenen Finalspiel U19-Vize-Schweizermeister. Und die Geschwister Kimi (U19) und Tinko Schnegg (U23) gewannen die Bronzemedaille in ihren Alterskategorien. Volley Amriswil hat grosse Freude am erfolgreichen Beachvolleyball-Nachwuchs und gratuliert allen Spielerinnen und Spielern, die sich für die Schweizer Meisterschaften qualifizieren konnten. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Coa-

ches der Volleyamriswil Academy Aleks Ljubicic und Matevz Kamnik und an alle Eltern und Betreuer, die solche Erfolge erst möglich machen. Nachfolgend die Resultate. U23-Männer: 1. Rang: Etienne Schalch und Fabrice Egger 3. Rang: Tinko Schnegg 5. Rang: Fynn von Birckhahn U19-Frauen: 3. Rang: Kimi Schnegg 9. Rang: Tamina Kessler und Elena Wick U19-Männer: 2. Rang: Luca Poltéra U17-Frauen: 4. Rang: Alicia De Oliveira 7. Rang: Mia Paoletto U17-Männer: 9. Rang: Noah Bösch und Nelio Eberle sowie Nevio Regli und Jann Esteban Conrad U15-Frauen: 1. Rang: Noemi Eugster 2. Rang: Nila Heyer 13. Sophie Bosshard + Eline Buob U15-Männer: 4. Rang: Janic Veillard 9. Rang: Micha Wöhrle und Aaron Schmid.



Die erfolgreichen Beachvolley-Junioren.

Bild: pd

WERBUNG

Hefenhofen Oberthurgau
Schöner wohnen: 11 Weiler begrüssen Sie herzlich.

Politische Gemeinde Hefenhofen
Baugesuch
Bauherr: GGV Immobilien AG, Eschenring 8, 6300 Zug
Grundeigentümer: GGV Immobilien AG, Eschenring 8, 6300 Zug
Bauvorhaben: Einbau 2 Wohnungen im Dachgeschoss
Parz. -Nr./Ort: 555, Romanshornestrasse 223, Moos, 8580 Hefenhofen
Bauaufgabe: Vom 25.08.2023 bis 13.09.2023, Gemeindekanzlei, Amriswilerstr. 30, Brüschiwil, 8580 Hefenhofen
Einsprachen: Während der Auflagefrist an den Gemeinderat Hefenhofen. Das Baugesuch kann auf der Homepage der Gemeinde Hefenhofen oder während den Öffnungszeiten vollständig auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Brüschiwil, 25.08.2023 Bauverwaltung

Hefenhofen Oberthurgau
Schöner wohnen: 11 Weiler begrüssen Sie herzlich.

Politische Gemeinde Hefenhofen
Baugesuch
Bauherr: Häberli Tobias, Hamisfeld 8a, 8580 Hefenhofen
Grundeigentümer: Ackermann Peter, Chressibuech 27, 8580 Hefenhofen
Bauvorhaben: Projektänderung Folientunnel BG 2020.039
Parz. -Nr./Ort: 386, Loowis, 8580 Hefenhofen
Bauaufgabe: Vom 25.08.202 bis 13.09.2023, Gemeindekanzlei, Amriswilerstr. 30, Brüschiwil, 8580 Hefenhofen
Einsprachen: Während der Auflagefrist an den Gemeinderat Hefenhofen. Das Baugesuch kann auf der Homepage der Gemeinde Hefenhofen oder während den Öffnungszeiten vollständig auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Brüschiwil, 25.08.2023 Bauverwaltung

Hefenhofen Oberthurgau
Schöner wohnen: 11 Weiler begrüssen Sie herzlich.

Politische Gemeinde Hefenhofen
Baugesuch
Bauherr: Neff Stefan und Denise, Romanshornestrasse 242, Moos, 8580 Hefenhofen
Grundeigentümer: Neff Stefan und Denise, Romanshornestrasse 242, Moos, 8580 Hefenhofen
Bauvorhaben: Heizungssanierung, Luft-Wasser-Wärmepumpe
Parz. -Nr./Ort: 151, Romanshornestr. 242, Moos, 8580 Hefenhofen
Bauaufgabe: Vom 25.08.2023 bis 13.09.2023, Gemeindekanzlei, Amriswilerstr. 30, Brüschiwil, 8580 Hefenhofen
Einsprachen: Während der Auflagefrist an den Gemeinderat Hefenhofen. Das Baugesuch kann auf der Homepage der Gemeinde Hefenhofen oder während den Öffnungszeiten vollständig auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Brüschiwil, 25.08.2023 Bauverwaltung

Hefenhofen Oberthurgau
Schöner wohnen: 11 Weiler begrüssen Sie herzlich.

Politische Gemeinde Hefenhofen
Baugesuch
Bauherr: Romano Domenico und Ursula, Romanshornestrasse 258, Hatswil, 8580 Hefenhofen
Grundeigentümer: Romano Domenico und Ursula, Romanshornestrasse 258, Hatswil, 8580 Hefenhofen
Bauvorhaben: Luft-Wasser-Wärmepumpe
Parz. -Nr./Ort: 189, Romanshornestrasse 258, Hatswil, 8580 Hefenhofen
Bauaufgabe: Vom 25.08.2023 bis 13.09.2023, Gemeindekanzlei, Amriswilerstr. 30, Brüschiwil, 8580 Hefenhofen
Einsprachen: Während der Auflagefrist an den Gemeinderat Hefenhofen. Das Baugesuch kann auf der Homepage der Gemeinde Hefenhofen oder während den Öffnungszeiten vollständig auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Brüschiwil, 25.08.2023 Bauverwaltung

60 Jahre

Alters- und Pflegezentrum
Amriswil

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns das

60-Jahr-Jubiläum des Alters- und Pflegezentrums Amriswil

Samstag, 2. September 2023 von 10.00 – 16.30 Uhr

10.00 Uhr	Beginn des Festes
10.30 Uhr	Stadtharmonie Amriswil
11.00 Uhr	Ansprache Claude Brunner, Präsident Betriebskommission APZ
Ab 11.00 Uhr	Mittagessen – verschiedenste Essensstände auf dem APZ-Areal, sowie das Röstimobil des Feuerwehrvereins
11.30 Uhr	Alphorn Trio Braun
12.30 Uhr	Bewegungstreff im Park
13.30 Uhr	Chor Amazonas
14.00 Uhr	Ansprache, Stadträtin Sandra Reinhart
14.30 Uhr	Alphorn Trio Braun
15.00 Uhr	Volkstanzgruppe Aachtal

Es erwarten Sie verschiedene Attraktionen, wie:
Ballonkünstler / Kindereisenbahn / Kinderschminken / Rundgänge und Informationsstände

Wir freuen uns, mit Ihnen einen Tag voller Freude, Dankbarkeit und Gemeinschaft zu erleben.

Das APZ-Team

Alterssiedlung Arbon

Gutes Wohnen im Alter

Wir sind ein kleines familiäres Pflegeheim mit professioneller Pflege und Betreuung und leisten einen wichtigen Beitrag zum Wohle unserer älteren Mitmenschen.

Unser Team betreut und pflegt im stationären Bereich 18 – 20 Bewohner und Bewohnerinnen unter dem Aspekt bedürfnisgerecht und individuell.

Zur Unterstützung unseres Pflegeteams suchen wir nach Vereinbarung

Fachfrau Gesundheit (Teilzeit möglich)

Sie pflegen und unterstützen unsere Bewohner/innen und führen medizinische Verordnungen durch. Sie wirken mit bei der Umsetzung des Pflegeprozesses, helfen bei der Alltagsgestaltung und übernehmen nach Eignung und Wunsch auch spezielle Aufgaben.

Sie verfügen über einen Abschluss als FaGe oder einer gleichwertigen Ausbildung, sind engagiert, motiviert und arbeiten gerne im Team. Sie arbeiten im Schichtbetrieb, leisten Wochenenddienste und beteiligen sich an Nachtdiensten (Alleinverantwortung mit Pikethintergrund).

Schnuppern Sie bei uns rein und spüren Sie das wertschätzende Miteinander von Pflege, Hauswirtschaft und Bewohnenden.

Wir bieten eine interessante und vielfältige Tätigkeit an und zählen auch auf Sie mit Ihren Erfahrungen und Ideen. **Auch Wiedereinsteigerinnen sind herzlich willkommen.**

Regelmässige Weiterbildungen sowie gute Anstellungsbedingungen sind bei uns selbstverständlich.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen die Pflegedienstleitung gerne zur Verfügung Telefon 071 447 26 24. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: Alterssiedlung Arbon, Rebenstr. 16, 9320 Arbon

Jubiläumsfest: 20 Jahre Comedy Express

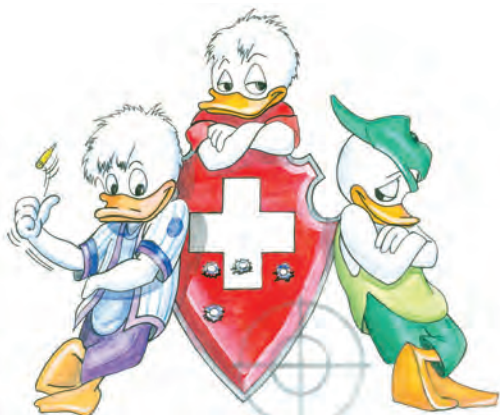


Bild: pd

Der Comedy Express feiert Jubiläum.

Theater Das inklusive Theaterensemble Comedy Express aus der Bildungsstätte Sommeri feiert sein 20-jähriges erfolgreiches Bestehen morgen Samstag, 26. August, mit einem grossen öffentlichen Fest im Kulturforum Amriswil. Der Eintritt ist frei. Türöffnung ist um 13.45 Uhr. Nebst einem Festakt um 14.30 Uhr mit bekannten Persönlichkeiten aus der Polit- und Kulturszene, Chasperlitheater, Kinderschminken, Fotoshooting, einem Wettbewerb mit attraktiven Preisen und weiteren kostenlosen Angeboten, serviert der Comedy Express Köstlichkeiten aus der kommenden Eigenproduktion «Odyssee». Zudem werden ab 14 Uhr Speisen und Getränke angeboten. Richtig fetzig wird es ab 19 Uhr, wenn die Band «schwester-gaby» dem Publikum mit Rock und Blues-Musik einheizt. Mehr Details zum Programm gibt es unter www.comedyexpress.ch.

Schnupperschiessen im Almensberg



Interesse am Schiesssport? Dann nichts wie los.

Schiesssport Morgen Samstag, 25. August, findet von 13.30 bis 16 Uhr das Schnupperschiessen in der Regionalen Schiessanlage Almensberg statt. Alle Interessierten sowie Eltern und Jugendliche ab zehn Jahren sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. In der Zehn-Meter-Anlage stehen präzise Sportluftgewehre zur Verfügung. Auf der 300-Meter-Anlage werden die Besucherinnen und Besucher von gut ausgebildeten Schützenmeistern betreut, die gerne auch allfällige Fragen beantworten. Dieser Anlass bietet eine gute Gelegenheit, den anspruchsvollen Schiesssport näher kennenzulernen. Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich die Mitglieder der Schützengesellschaft Amriswil. Denn Schiessen sieht leicht aus, ist es aber nicht.

Tanznachmittag im Restaurant Egelmoos

Tanzen Am nächsten Donnerstag, 31. August, findet im Restaurant Egelmoos der nächste Tanznachmittag statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, das Tanzbein zu bekannten Melodien und Schlagern zu schwingen. Der Tanznachmittag wird an jedem letzten Donnerstag im Monat durchgeführt und beginnt jeweils um 14.30 Uhr im APZ an der Heimstrasse 15 in Amriswil. Die Musikanten und das Restaurant-Team Egelmoos freuen sich auf viele tanzbegeisterte Besucherinnen und Besucher.

Racletteplausch in Hefenhofen

Anlass Heute Freitag, 25. und morgen Samstag, 26. August, laden die Castello Sänger herzlich zum Racletteplausch. Der Anlass beginnt jeweils um 17 Uhr und findet in «Trudi's Remise» in Hefenhofen statt.

Co-Dance geht mit viel Fleiss in die Höhe



Bild: pd

Die Co-Dance Trainerinnen und Trainer.

Tanzen Am vergangenen Montag startete nebst der Schule auch wieder der Trainingsbetrieb vom Tanz- und Sportverein Co-Dance Uttwil-Sommeri-Amriswil. Mit aktuell 180 aktiven Turnerinnen im Alter von vier bis 50 Jahren durfte der Verein erneut wachsen. An insgesamt sechs Wochentagen trainieren die Co-Dancers fleissig auch bei dem aktuell heissen Wetter. Gleichzeitig startete auch das Heimtraining für ein Quartal, dies sind kurze Turnclips zum Üben für Zuhause. Nur mit viel Training können die eindrucksvollen akrobatischen Elemente und verschiedene Stunts in luftiger Höhe ausgeführt werden. Damit der Verein Co-Dance so gut und reibungslos läuft, braucht es aber auch viel Arbeit im Hintergrund, was an der Hauptversammlung am vergangenen Freitag deutlich wurde. Es wurden die zahlreichen freiwilligen Ämter wie Kassier, Büroarbeit, Elternvertretung, Aktuaren etc. verdankt und fürs neue Vereinsjahr wiedergewählt. Auch die vielen Trainer verdienten einen herzlichen Applaus. Die Jubilaren Alisha Stolz, Sarina Iten, Alessia Strässle, Alina Erhart, Reana Straub und Nina Thomann mit eindrucksvollen 10- und 15-Jahren Vereinsmitgliedschaft wurden geehrt. Danach durfte aber auch die Besprechung von Finanzen, Budget und Zielen für die Zukunft nicht fehlen. Nun freut sich Co-Dance auf viele abwechslungsreiche Trainingsstunden und nimmt auch Auftritts Anfragen online via www.co-dance.ch sehr gerne entgegen.

Besuch Museum im Kornhaus Rorschach

Ausflug Der Rundgang im Museum im Kornhaus Rorschach, organisiert durch die vitaswiss, gibt Einblick in die Lebensräume von Mensch und Tier, von Handel und Industrie, von Wissen und Bildung. Ein Erlebnis für die Sinne. Kaffee und Kuchen gibt es im Anschluss. Besammlung ist am Dienstag, 12. September, um 13 Uhr beim Bahnhof Romanshorn. Bitte Billett nach Rorschach selber lösen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Anmeldung bis am 6. September bei Ruth Gächter, 071 463 59 40, vitaswiss Romanshorn-Amriswil

Öffentlicher Diavortrag von Jörg F. Schuler

Anlass Heute Freitag, 25. August, lädt das Alters- und Pflegezentrum alle Interessierten zu einem Diavortrag zum Thema «Unsere Al-

pen» ein. Jörg F. Schuler aus Radolfzell zeigt eindruckliche Bilder und führt mit fachmännischem Kommentar durch den Vortrag. Der Anlass beginnt um 15 Uhr und findet im Saal des Alters- und Pflegezentrums Amriswil, an der Heimstrasse 15, in Amriswil statt. Der Eintritt ist wie immer frei.

Vernissage im APZ

Kunst Seit Kurzem sind die Wände in verschiedenen Räumen des Alters- und Pflegezentrums mit Bildern vom einheimischen Künstler Erwin Maurer geschmückt. Während im Restaurant Egelmoos im Erdgeschoss Gebäude und Orte von Amriswil und der nahen Umgebung zu sehen sind, zeigt Maurer im Untergeschoss seine Sichten auf das Verzascatal, im ersten Stock Acryl-Bilder von Gewässern und im zweiten Stock sind seine Versuche in der Aquarell-Malerei zu sehen. Die Bilder sollen den Bewohnerinnen und Bewohnern Freude bereiten. Sollen vielleicht Erinnerungen an Wanderungen im Verzascatal hervorrufen oder Besuche an einem der Orte der Region. Heute Abend, 25. August, um 18 Uhr findet die Vernissage statt, zu welcher alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Danach hängen die Bilder noch bis Ende November. Maurer wird jeden Freitag, von 14 bis 17 Uhr anwesend sein und gibt gerne Auskunft zu seinen Werken.



Bild: pd

Künstler Erwin Maurer.

Brockifest Gemeinnütziger Frauenverein

Anlass Morgen Samstag, 26. August, von 10 Uhr bis 16 Uhr findet das Brockifest des Frauenvereins an der Romanshorne Strasse 26 statt. Es werden viele Attraktionen, Schnäppchen und Spezialpreise angeboten. Interessierte sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und durch die Marktstände zu schlendern. Auch in der Brockenstube gibt es einiges zu entdecken. Wen der Hunger plagt, kann sich an der Festwirtschaft bei Kaffee und Kuchen oder mit Bratwurst und Cervelat verköstigen. Der Erlös des Brockifests kommt jeweils bedürftigen Personen rund um Amriswil zugute. Der Frauenverein freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Die Brockenstube des Frauenvereins zeigt auf Facebook unter Brocki Frauenverein Amriswil aktuelle Angebote.



Bild: pd

Es gibt viel zu entdecken am Brockifest.

Ausgehen und mitmachen

FREITAG | 25.08.

Diavortrag «Unsere Alpen», 15 Uhr, Saal APZ
Vernissage Erwin Maurer, 18 Uhr, APZ

SAMSTAG | 26.08.

Tipp!

Brockifest, 10 bis 16 Uhr, Brockenstube, Gemeinnütziger Frauenverein Amriswil
Jubiläumsfest «20 Jahre Comedy Express», 13.45 bis 21 Uhr, Kulturforum

SONNTAG | 27.08.

Tipp!

slowUp, Oberthurgau

DONNERSTAG | 31.08.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
Tanznachmittag, 14.30 Uhr, APZ

FREITAG | 01.09.

Ausstellung Erwin Maurer, 14 bis 17 Uhr, APZ, Künstler ist anwesend
Gartenkonzert, 19.30 Uhr, Villagarten

SAMSTAG | 02.09.

Tipp!

Amriswiler City Run, Stadtzentrum
60 Jahre APZ, Alters- und Pflegezentrum
Rechtsauskunft, 10 bis 12 Uhr, Stadthaus
Orchesterkonzert – Young Soloists, 20 Uhr, evangelische Kirche Amriswil

SONNTAG | 03.09.

Museumssonntag, 14 bis 17 Uhr, Museen

DIENSTAG | 05.09.

Mittagstisch für alli, 12.15 Uhr, Chrischona

DONNERSTAG | 07.09.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

FREITAG | 08.09.

Kinderkleiderbörse, 14 bis 16 Uhr, Pentorama, Kleiderannahme
Ausstellung Erwin Maurer, 14 bis 17 Uhr, APZ, Künstler ist anwesend

SAMSTAG | 09.09.

Kinderkleiderbörse, 9 bis 11 Uhr, Pentorama, Verkauf

DIENSTAG | 12.09.

Mittagstisch für alli, 12.15 Uhr, Chrischona

MITTWOCH | 13.09.

Schnuppernachmittag Zimmermann EFZ, 13.30 bis 16.30 Uhr, Krattiger Holzbau AG
Café Vergissmeinnicht, 14.30 bis 16.30 Uhr, Bistro Cartonage, für Angehörige und Menschen mit Demenz

DONNERSTAG | 14.09.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

FREITAG | 15.09.

Ausstellung Erwin Maurer, 14 bis 17 Uhr, APZ, Künstler ist anwesend

SAMSTAG | 16.09.

Tipp!

Flohmarkt, 7 bis 16 Uhr, Marktplatz
10 Jahre Trio Dacor, 20 Uhr, Kulturforum

SONNTAG | 17.09.

Godi Amriswil, 19 Uhr, Pentorama

DIENSTAG | 19.09.

Mittagstisch für alli, 12.15 bis 14 Uhr, Chrischona Amriswil
Stadtführung, 19 Uhr, evangelische Kirche
Musical «Story of Elvis», 20 Uhr, Pentorama

DONNERSTAG | 21.09.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

FREITAG | 22.09.

Tipp!

Tattoo-Convention, Pentorama
Stefan Waghübinger, 20.15 Uhr, Kulturforum, «Ich sag's jetzt nur zu Ihnen»

SAMSTAG | 23.09.

Altpapiersammlung, ganz Amriswil inkl. Biessenhofen, Schocherswil, Obaraach, Almensberg, Hagenwil und Räuchlisberg
Begegnungstour Thurgau, 11 bis 13.30 Uhr, Radolfzellerpark, Gospelsongs, Lebensgeschichte, Hoffnung

DONNERSTAG | 28.09.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

AMRISWIL
LEBEN
MIT KULTUR

COMEDYexpress

VERNISSAGE Erwin Maurer
Fr, 25. August, 18 Uhr, APZ
Die Aquarell- und Acrylbilder des Amriswiler Künstlers Erwin Maurer werden aktuell im Alters- und Pflegezentrum ausgestellt. Heute Freitagabend, um 18 Uhr, findet die Vernissage statt. Die Ausstellung läuft noch bis Ende November.

THEATER 20 Jahre COMEDYexpress
Sa, 26. August, ab 13.45 Uhr, Kulturforum
Das inklusive Theaterensemble COMEDYexpress mit Schauspielerinnen und Schauspielern mit geistiger Beeinträchtigung aus der Bildungsstätte Sommeri kann auf erfolgreiche 20 Jahre zurückblicken. Grund genug, das Jubiläum mit einem öffentlichen Fest zu begehen, zu dem die ganze Bevölkerung eingeladen wird. Der Eintritt ist frei.

KONZERT Gartenkonzert im Villagarten
Fr, 01. September, 19.30 Uhr, Villagarten
Anlässlich der langen Nacht der Bodenseegärten, findet im Villagarten ein Konzert statt. Dieses Jahr werden die Interessierten von der «Swingin' Balkan Soul»-Band unterhalten. Gespielt wird Musik aus dem Balkan und Appenzell. Aus Paris und Madrid. Vom Mittelmeer und der Nordsee. Und gelegentlich auch aus New York und Chicago. Goran Kovacevic und Peter Lenzin schaffen das Kunststück der Genre-Verschmelzung mühelos.

KONZERT Orchesterkonzert – Young Soloists
Sa, 02. September, 20 Uhr, Evangelische Kirche Amriswil
Das Kammerorchester Amriswil hat sich zum Ziel gesetzt, mit der neuen Konzertreihe Young Soloists, junge Musikerinnen und Musiker aus der Ostschweiz zu fördern. Das Orchester möchte Nachwuchstalente unterstützen und die Möglichkeit bieten, solistisch mit einem qualitativ hochwertigen Orchester aufzutreten.

AUSSTELLUNG Museumssonntag
So, 03. September, 14 bis 17 Uhr, Amriswiler Museen
Die vier Amriswiler Museen Ortsmuseum, Bohnenständerhaus, Schulmuseum und die Kutschensammlung Robert Sallmann haben bei freiem Eintritt geöffnet.

JUBILÄUM 10 Jahre Trio Dacor
Sa, 16. September, 20 Uhr, Kulturforum
Konzert mit Marimba & Vibraphon, Akkordeon, Kontrabass
Bach, Schubert, Piazzolla, Galliano, Milhaud, Boëllmann, u.a.

Weitere Infos unter amriswil.ch

Kultursponsoren:

Drynette Textilpflege GmbH
Tel.: +41 (0)71 411 38 91
www.drynette-textilpflege.ch
Rütistrasse 4
8580 Amriswil

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN
Tel. 071 626 51 51 www.fleischmann.ch

STUTZ

Metallbautechnik Bühler AG
info@buehlerag.ch
www.buehlerag.ch
071 411 12 05
8580 Amriswil

Elektro Häuselmann AG
Wir bringen Licht ins Leben
Telefon 071 410 05 11
www.elektro-haueselmann.ch

Schrepfer Partner
Versicherungstreuhand

optiker svec

GINKGO & BLUMEN

Landi
AMRISWIL
LANDI Markt Aachtal AG

Warger
SCHREINEREI
warger.ch

WERBUNG

Holzbau Kühne
holzbaukuehne.ch
Inh. Peter Kühne
Buchackernstrasse 16
8581 Schocherswil
Tel. 079 237 62 94
info@holzbaukuehne.ch

Holzbaubau
Innenausbau
Umbauten
Sanierungen
Wärmedämmungen
Fensterbau
Bodenbeläge
Terrassen

Einladung zur Diaschau
- Unsere Alpen -

Bilder von Jörg F. Schuler
Freitag, 25. August 2023
15.00 Uhr im Saal APZ

Alters- und Pflegezentrum Amriswil

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Hausverkauf – eine Vertrauenssache
Wollen Sie schnell und sicher Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen? Unsere professionellen Liegenschaftsexperten beraten Sie gerne. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 446 50 50 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

RESTAURANT TOLLER HECHT IN UTTWIL WWW.STRANDBAD-TOLLERHECHT.CH

STRANDBAD TOLLER HECHT

NEUE
ÖFFNUNGSZEITEN
IM SOMMER

MONTAG 10:30–21:30
DIENSTAG 17:30–21:30
MITTWOCH 10:30–21:30
DONNERSTAG 10:30–21:30
FREITAG 10:30–22:00
SAMSTAG 09:00–22:00
SONNTAG 09:00–20:30

BEI SCHÖNEM WETTER GEÖFFNET

AUSKUNFT & RESERVATIONEN:
TEL. 071 554 46 69
INFO@STRANDBAD-TOLLERHECHT.CH